



im Bezirksausschuss
Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE
(SPRECHERIN)
HERMANN DIEHL
FRANK ESSMANN
MONIKA HERZOG
DR. GEORG KRONAWITTER
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE
EVA MUHR
LARISSA NEUBAUER
SEBASTIAN SCHALL
STEPHEN SIKDER
OTTO STEINBERGER
STEFAN ZIEGLER

09.07.2017

**Antrag an den BA 15:
Vollständige Barrierefreiheit bei der nächsten Bürgerversammlung
Trudering-Riem**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der nächsten Bürgerversammlung für Trudering-Riem Maßnahmen zu ergreifen, dass auch schwerhörigen und gehörlosen Teilnehmern eine Teilhabe möglich ist.

Hier bietet sich einerseits an, eine mobile Induktionsschleife für Hörgeräteträger mit integrierter T-Spule zu installieren und mit der Elektroakustik-Anlage zu verbinden. Zum zweiten sollte der Einsatz von Gebärdendolmetschern geprüft werden.

In der Einladung zur BüVe ist explizit auf diese Angebote hinzuweisen.

Der Behindertenbeirat ist bei der Realisierung zu beteiligen.

Begründung:

Der OB ist der Veranstalter der Bürgerversammlungen. Insofern ist er verantwortlich für Fragen der Barrierefreiheit.

Was die Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer betrifft, sind alle drei bisherigen BüVe-Orte in unserem Stadtbezirk barrerefrei, nachdem der Aufzug im Gymnasium Trudering für derartige Anlässe auf Betreiben des BAs barrierefrei genutzt werden kann (Selbstfahrermodus ohne Begleitperson).

Gerade Menschen mit Gehörbeeinträchtigungen ist ihre Behinderung nicht auf Anhieb anzusehen, gleichwohl gilt diese Behinderungsart als eine der verbreitetsten, insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.

Hörgeräte können diese Behinderung gerade bei Versammlungen mit Störgeräuschen nur unvollständig kompensieren. Dies gelingt jedoch sehr gut über eine induktive Übertragungsanlage auf die so genannte T-Spule im Hörgerät.

Daher sollte dies künftig zum Standard gehören

Quelle:

www hoeren ohne barriere de/index.php/gut-zu-wissen/barrierefreies-hoeren/was-ist-eine-t-spule

Initiative: Dr. Georg Kronawitter, Behindertenbeauftragter